



Der D/FTV Kappel vereint Turnerinnen aller Altersstufen vom Muki-Turnen bis zu den Seniorinnen.

Fotos: ZVG

# Das Gesellschaftliche im Mittelpunkt

## Der Damen- und Frauenturnverein Kappel begeht das 50-Jahr-Jubiläum

**Mit der 50. ordentlichen Generalversammlung hat der Damen- und Frauenturnverein (D/FTV) Kappel sein Jubiläumsjahr eingeleitet. Die Vereinsgründung am 29. Dezember 1966 war eine Voraussetzung, dass die Turnerinnen die neue Turnhalle benutzen konnten.**

VON NICOLAS RUSSI

Lustig habe man es auf der Fahrt zum Turnen stets gehabt, ist zu der Zeit vor der Gründung des D/FTV Kappel zu vernehmen. Zu jenen Jahren, als es im eigenen Dorf noch keine Halle gab und die Turnerinnen per Velo ins benachbarte Rickenbach fahren mussten. Die neue Turnhalle brachte eine mehrfache Veränderung: Die geselligen Velofahrten fielen weg – und die lose Gruppierung, die während zehn Jahren auf diese Weise dem Turnsport frönte, musste in einen ordentlichen Verein umgewandelt werden.

### Ein Novum im Kanton

«Erst als Verein konnte man den Anspruch für eine Belegung der neuen Turnhalle erheben», sagt Ruth Koller, die derzeit an einer Chronik des D/FTV arbeitet. Deshalb habe man in aller Eile den D/FTV ins Leben gerufen, unterstützt von Mitgliedern des Männerturnvereins, der ein Jahr zuvor gegründet worden war.

Das Tempo war auch deshalb nötig, weil der D/FTV im Solothurner Kantonalverband als Novum galt. Es war der erste Solothurner Verein, in dem sowohl «Damen» (jüngere Turnerinnen) wie auch «Frauen» (ältere Turnerinnen) Mitglied waren.

Dank der Gründung erhielten die Kappeler Turnerinnen einen Abend zugesprochen: Eine Stunde Turnen gab es für die «Damen», eine Stunde für die «Frauen». Die dritte war für den Frauenverein, der sich auch turnerisch betätigt, reserviert.

### Schrittweise ausgebaut

Bereits nach drei Jahren folgte 1969 ein erster Ausbau mit der Gründung der Mädchenriege. Das Muki-Turnen für Drei- und Vierjährige wurde 1975 eingeführt, das Kitu für jene im Kindergartenalter 1981. Seit 1989 bietet der D/FTV auch ein Seniorinnen-Turnen an. Und vor 15 Jahren kam die Volleyball-Riege mit Teams in der 4. und 5. Liga hinzu. Waren vor 50 Jahren bereits rund 80 Interessierte an der Gründungsversammlung dabei, so zählt der D/FTV heute in allen Riegen zusammen über 150 Aktive und gehört damit neben STV und FC zu den grössten Vereinen in Kappel.

### Mehr Plausch, weniger Wettkampf

Für Rebekka Keller-Schärli, die an der Jubiläums-GV für weitere drei Jahre als Präsidentin gewählt wurde, stehen der

gesellschaftliche Aspekt, der Plausch im D/FTV immer mehr im Vordergrund. «Bei uns ist es sehr familiär. Man ist gerne dabei, wenn es um Helfereinsätze geht. Und wir haben eigentlich auch keine Mühe, Leiterinnen zu finden», sagt Keller-Schärli. Negativ sei lediglich das Hallenangebot. «Wir haben in Kappel viel zu wenig Kapazität.»

### Verschiedene Jubiläumsanlässe

Das Jubiläumsjahr eröffnet wurde mit der 50. Generalversammlung, an der unter anderen Cäcilia Wyss, das einzige noch aktive Gründungsmitglied, zum

Ehrenmitglied ernannt wurde. Ebenfalls interne Veranstaltungen sind die Jubiläumsfeier am 23. April sowie die beiden speziellen Turnfahrten. Die Seniorinnen verreisen für drei Tage in den Schwarzwald, die Frauen nach München.

Für die Bevölkerung gibts etwas Spezielles anlässlich der Dorfchilbi vom 3./4. September. Bislang hatte der D/FTV jeweils ein Kafistübli betrieben, nun will das OK mit etwas Besonderem aufwarten.

Das Jubiläumsjahr beschlossen wird mit dem offiziellen Jubiläumspéro am 29. Dezember, dem Gründungstermin des D/FTV Kappel.



Die neuen Ehrenmitglieder Cäcilia Wyss (links), die als einziges Gründungsmitglied immer noch im Verein aktiv ist, Monika Kuoni (2. von links) und Anja Hinkelmann (rechts) mit Präsidentin Rebekka Keller-Schärli.